

**HCU**

**HafenCity Universität  
Hamburg**

**City Science Lab**

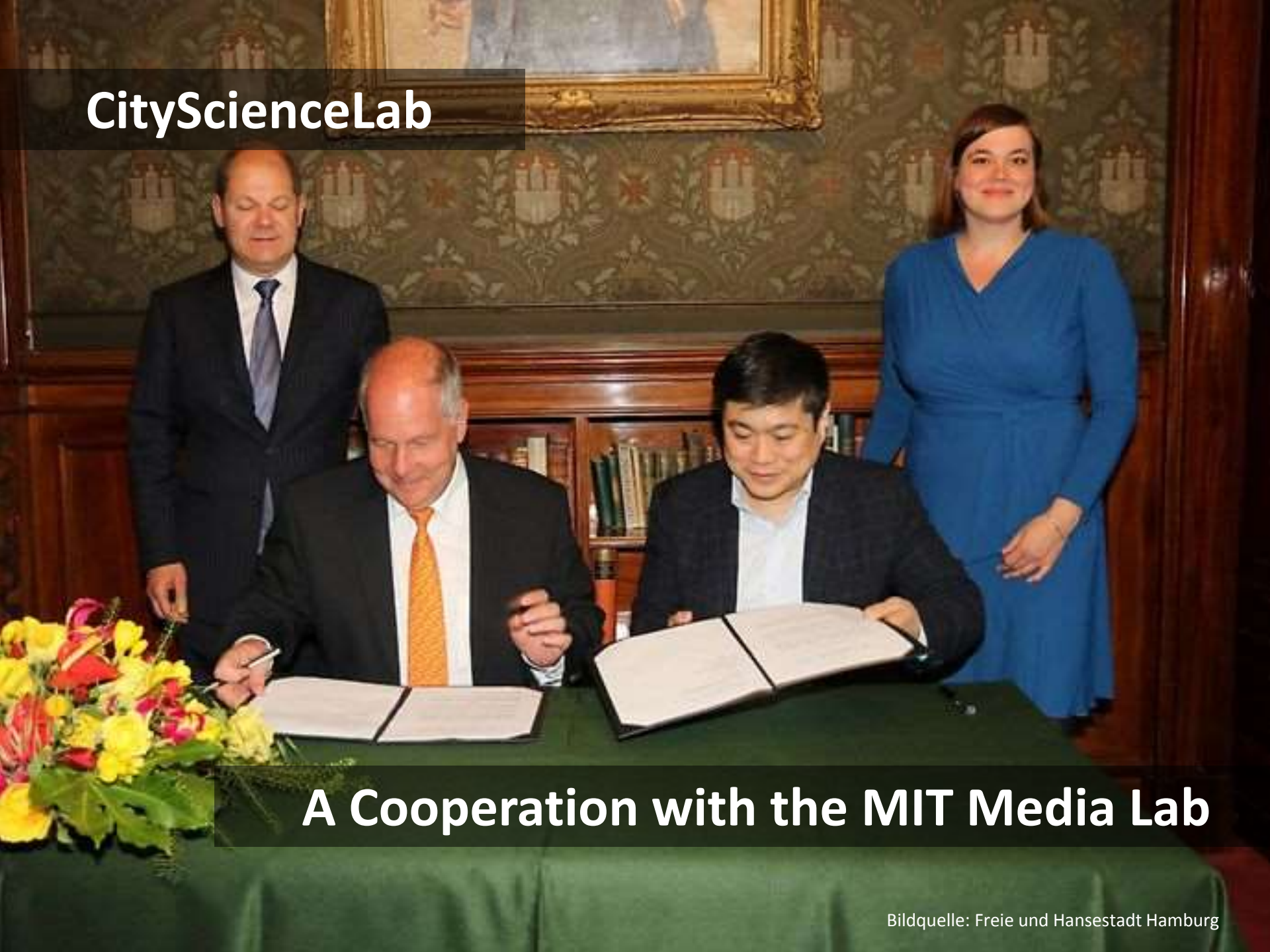
A Cooperation with the  
MIT Media Lab

# **Dialog und Interaktion in der partizipatorischen Stadtplanung**

**thomas.mensing@hcu-hamburg.de  
@citysciencelab**

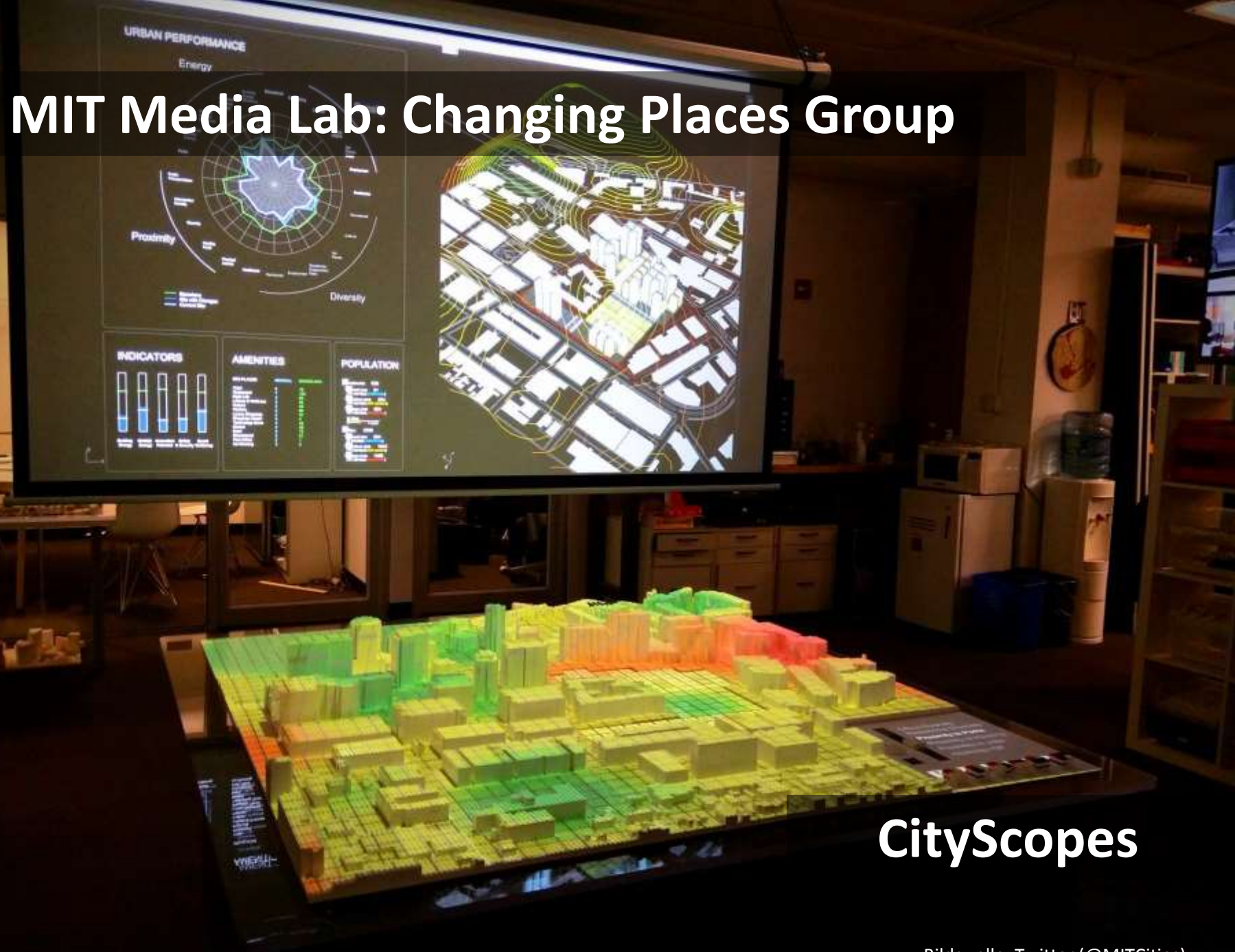
- 1. CityScienceLab**
- 2. „FindingPlaces“**
  - 2.1 Workshops**
  - 2.2 Resultate**
- 3. Fazit (Dialog & Interaktion)**

**CityScienceLab**



**A Cooperation with the MIT Media Lab**

# MIT Media Lab: Changing Places Group



**CityScopes**



# HafenCity Universität Hamburg



# CityScienceLab



- erforscht die Wechselwirkungen von **Stadt und Digitalisierung**
- modelliert und visualisiert **urbane Zukunftsszenarien**
- betrachtet Daten als öffentliches Gut
- arbeitet **trans- und interdisziplinär**
- Initiiert **Dialoge** zwischen Wissenschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft

Hamburg und die Flüchtlinge

## Der Widerstand wächst

Hamburg muss in diesem Jahr 40.000 Flüchtlinge unterbringen – und sucht händeringend nach Unterkünften. Immer mehr Bürger wehren sich, nicht nur im noblen Stadtteil Harvestehude.

30.10.2015, von FRANK PERGANDE, HAMBURG

- Merken
- Drucken
- Empfehlen (190)
- Permalink
- Lesermeinungen

- Teilen
- Twittern
- Teilen
- E-mailen

Veröffentlicht: 30.10.2015, 09:31 Uhr



[Tweets von https://twitter.com/FAZ\\_Politik/lists/die-redaktion-twittert](https://twitter.com/FAZ_Politik/lists/die-redaktion-twittert)

Anzeige

Videos & Multimedia: Politik

Video Top 3





# FindingPlaces

# FINDING PLACES.hamburg

Pressekonferenz am 11. Mai 2016

HCU | HafenCity Universität  
Hamburg

City Science Lab  
A Collaboration with the  
MIT Media Lab



Dr.-Ing. Walter Pelka  
Präsident  
der HafenCity Universität Hamburg (HCU)

Olaf Scholz  
Erster Bürgermeister  
der Freien und Hansestadt Hamburg

Prof. Dr. Gesa Ziemer  
Lehrstuhlinhaberin  
für Stadtentwicklung und  
Stadt- und Umweltforschung (SUF)

Kent Larson  
Associate Finding Places  
and Massachusetts Institute of Technology





# FINDING PLACES.hamburg



**HCU** | HafenCity Universität  
Hamburg

**City Science Lab**  
A Cooperation with the  
MIT Media Lab



# Hamburg sucht Flächen für Flüchtlingsunterkünfte





**Dialog und Interaktion ...**

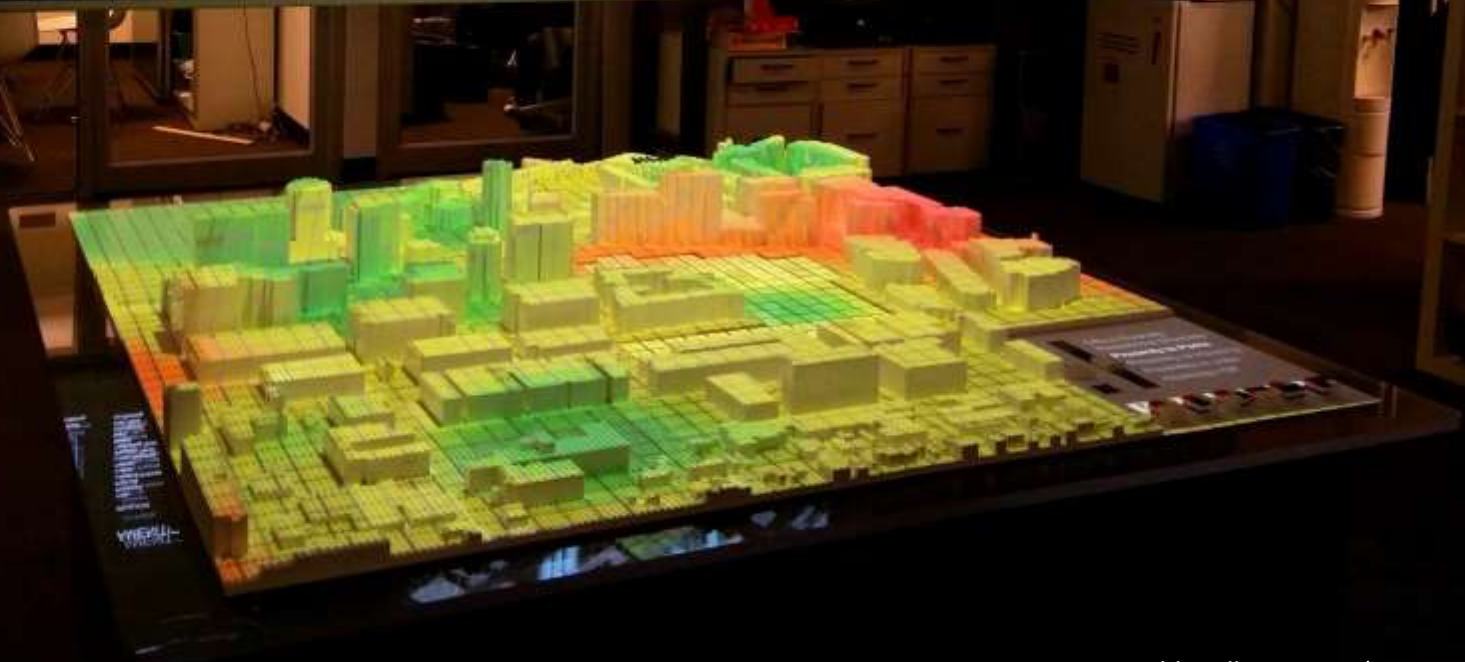
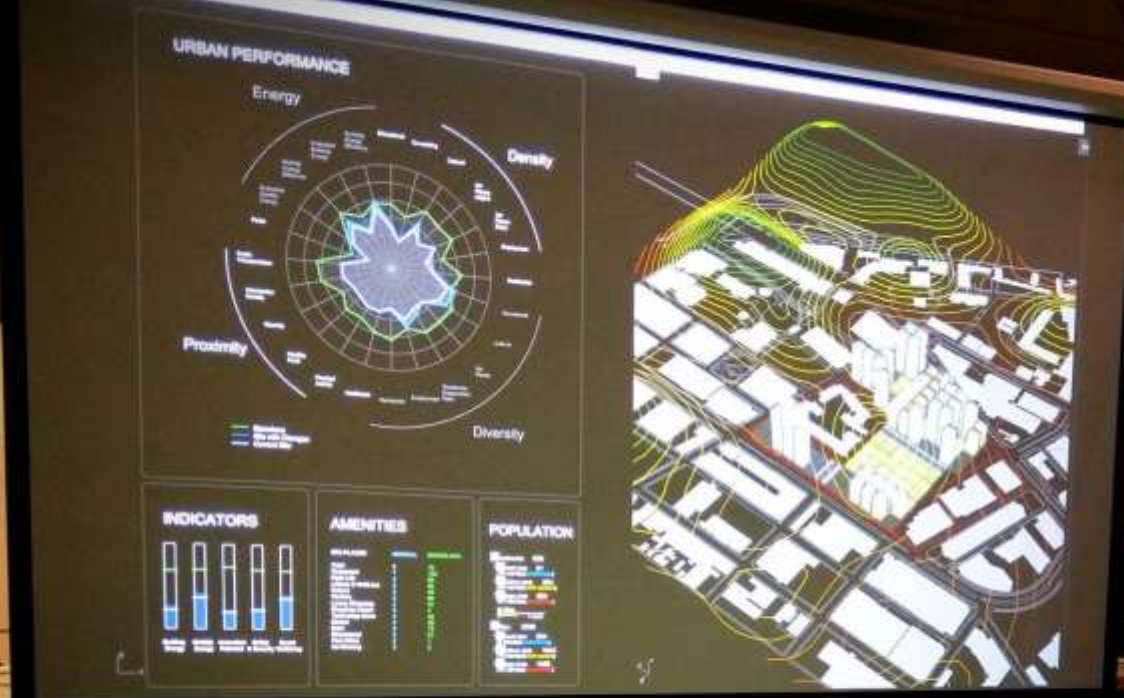


LEGO™?





LEGO™?



# Die Workshops.

Alle Workshops finden im CityScienceLab an der Hafencity Universität Hamburg, Überseeallee 16, im Erdgeschoss statt und dauern ca. zwei Stunden.

In jedem Workshop wird immer nur einer der sieben Hamburger Bezirke bearbeitet. Pro Bezirk sind zunächst sechs Workshops geplant – bei hoher Nachfrage sind zusätzliche Workshops möglich. Weil pro Workshop nur 30 Personen Platz haben, ist eine Anmeldung erforderlich (siehe S. 15).

Der Aufbau der Workshops besteht aus drei Stationen: **Hamburg** bezieht sich auf die ganze Stadt. **Bezirk** zeigt den gesamten Bezirk, um den es im jeweiligen Workshop geht. **Quartier und Grundstück** zeigt Ausschnitte des Bezirks in einem so großen Maßstab, dass die Diskussion einzelner Grundstücke möglich ist.

Die Grafiken auf diesen Seiten erklären, was an den drei Stationen geschieht. Auf der Seite 12 sehen Sie, wie es mit den Workshop-Ergebnissen weitergeht.



**Der Workshop startet an der Station Hamburg mit Antworten auf grundsätzliche Fragen zur Suche von Flächen:**

Um welche Art von Flächen geht es im Workshop?

Welche Flächen stehen grundsätzlich zur Verfügung und mit welchen Einschränkungen?

Hamburg:  
Daten & Fakten

Wie viele Unterbringungsplätze gibt es schon in der Stadt und in den einzelnen Bezirken?

Wo gibt es schon Unterkünfte, wo sind welche geplant, wo werden gerade welche geplant?

Wie viele Unterbringungsplätze und Flächen werden bei FindingPlaces schon gefunden?

Max. 30 Personen

Dauer ca. 15 Min.

1
Station Hamburg

2,25 km<sup>2</sup>

Auf dem Monitor erscheinen aktuelle Informationen zu den Flüchtlingszahlen und -unterkünften im Bezirk.

**Bezirk:**  
Daten & Fakten

An der **Station Bezirk** werden mit Hilfe von Suchrahmen auf einer Karte drei Suchräume im Bezirk ausgewählt, auf die sich die Suche konzentrieren soll. Jeder Suchrahmen grenzt ein Gebiet von 1,5 x 1,5 km ein.

Dauer ca. 15 Min.

Die mit den Suchrahmen ausgesuchten Suchräume werden als vergrößertes Detailbild in der **Station Quartier und Grundstück** angezeigt.

2
Station Bezirk

Der Monitor kann zu jeder ausgewählten Fläche Informationen anzeigen, die für die Diskussion eine Rolle spielen. Beiträge der Diskussion werden auf Wunsch live eingetragen. Sie erscheinen, der Fläche zugeordnet, auf dem Monitor und werden bei der Prüfung durch die Stadt berücksichtigt.

**Quartier:**  
Daten & Fakten

An der **Station Quartier und Grundstück** geht es an die Flächensuche für Flüchtlingsunterkünfte. Gefundene Flächen werden diskutiert und mit Datensteinen markiert, über die auch eine bestimmte Anzahl an Unterbringungsplätzen\* zugewiesen werden kann.

Dauer ca. 90 Min.

Der Monitor kann zu jeder ausgewählten Fläche Informationen anzeigen, die für die Diskussion eine Rolle spielen. Beiträge der Diskussion werden auf Wunsch live eingetragen. Sie erscheinen, der Fläche zugeordnet, auf dem Monitor und werden bei der Prüfung durch die Stadt berücksichtigt.

3
Station Quartier und Grundstück

\*Die Zahl der Unterbringungsplätze kann in Schritten von 40 bis 1500 gewählt werden. Die gewählte Anzahl ist für die Stadt nicht verbindlich. Sie gilt als Empfehlung der Workshop-Teilnehmenden und -Teilnehmer.



# Station 1: Hamburg



## Station 2: Bezirk



## Station 3: Quartier & Grundstück



## Station 2: Bezirk

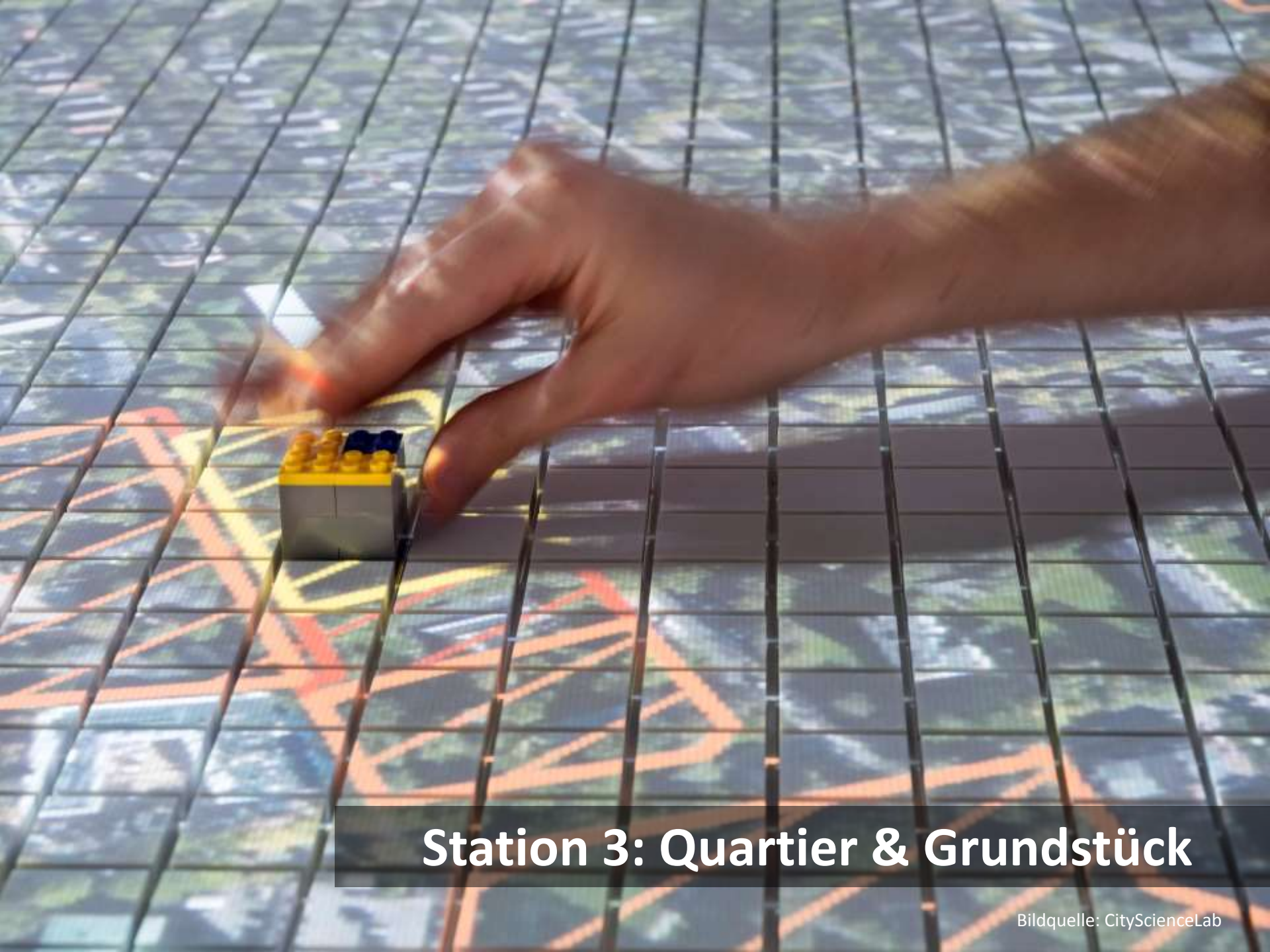




**Station 2: Bezirk**

**1.500 x 1.500 m**





## Station 3: Quartier & Grundstück



Flurstück Nr. 09650

**Flurstücksnummer:** 020420-09650

**Gemarkung:** Langenhorn

**Grundfläche:** 13002 m<sup>2</sup>

**B-Plan:** BSLangenhorn

**Nutzungsart B-Plan:** Außengebiete, Grün- und Erholungsflächen, landwirtschaftliche Flächen, Grünflächen öffentlicher Art (BPVO)

**Vermögensart:** AGV ohne Erbbaurecht

**Nicht von harten Merkmalen betroffene Restfläche:** 12766 m<sup>2</sup>

**Potenzielle Bewohneranzahl:** 340

**Merkmal:** mittlere Einschränkung - Harte Merkmale betreffen unter 5% der Fläche, Weiche Merkmale betreffen über 50% der Fläche

### Harte Merkmale

- **Bebauung:** 2 %
- **Von harten Merkmalen betroffener Flächenanteil:** 2 %

### Weiche Merkmale

- **Gewerbe, Geschäftsgebiet, Außenbereich, Kerngebiet, ohne gelt. B-Plan (eins zutreffend):** 100 %
- **Landschaftsschutzgebiet:** 100 %
- **Von weichen Merkmalen betroffener Flächenanteil:** 100 %

### Weitere Informationen

### Vorschläge

#291 - Hamburg-Nord 1 - 31. May, 16:36

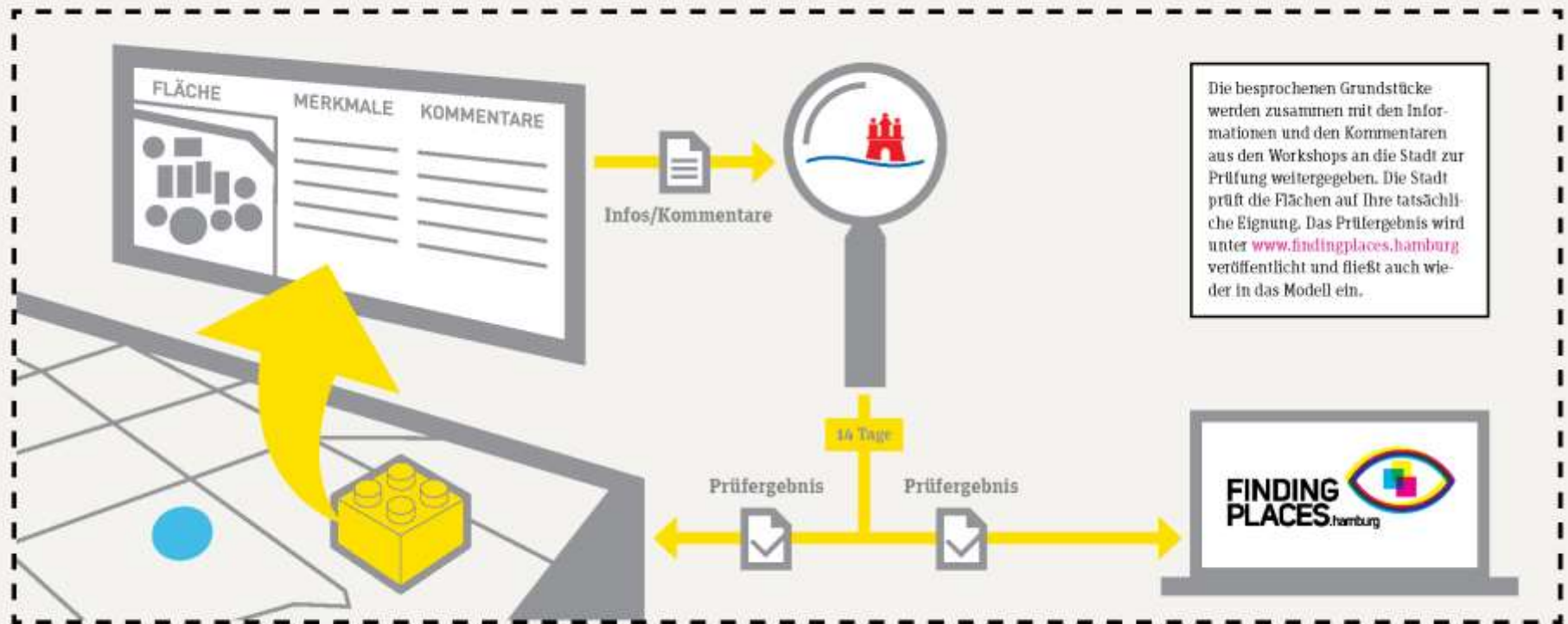
- Gemeinsame Betrachtung mit den Flurstücksnummern 09468 und 09649- vorgeschlagene Bewohneranzahl: 500  
Erfahrungen aus dem Ehrenamt von anderen Unterkünften zeigen, dass eine Größe ab 500 gut funktioniert - für kleinere Einheiten schwierig Freiwillige zu finden- Kirchengemeinde in der Nähe für Integration- Anmerkung eines Teilnehmers: In Langenhorn gibt es bereits Großunterkünfte, daher sind 500 zu viel

[Antworten](#) • [Bearbeiten](#) • [Löschen](#)

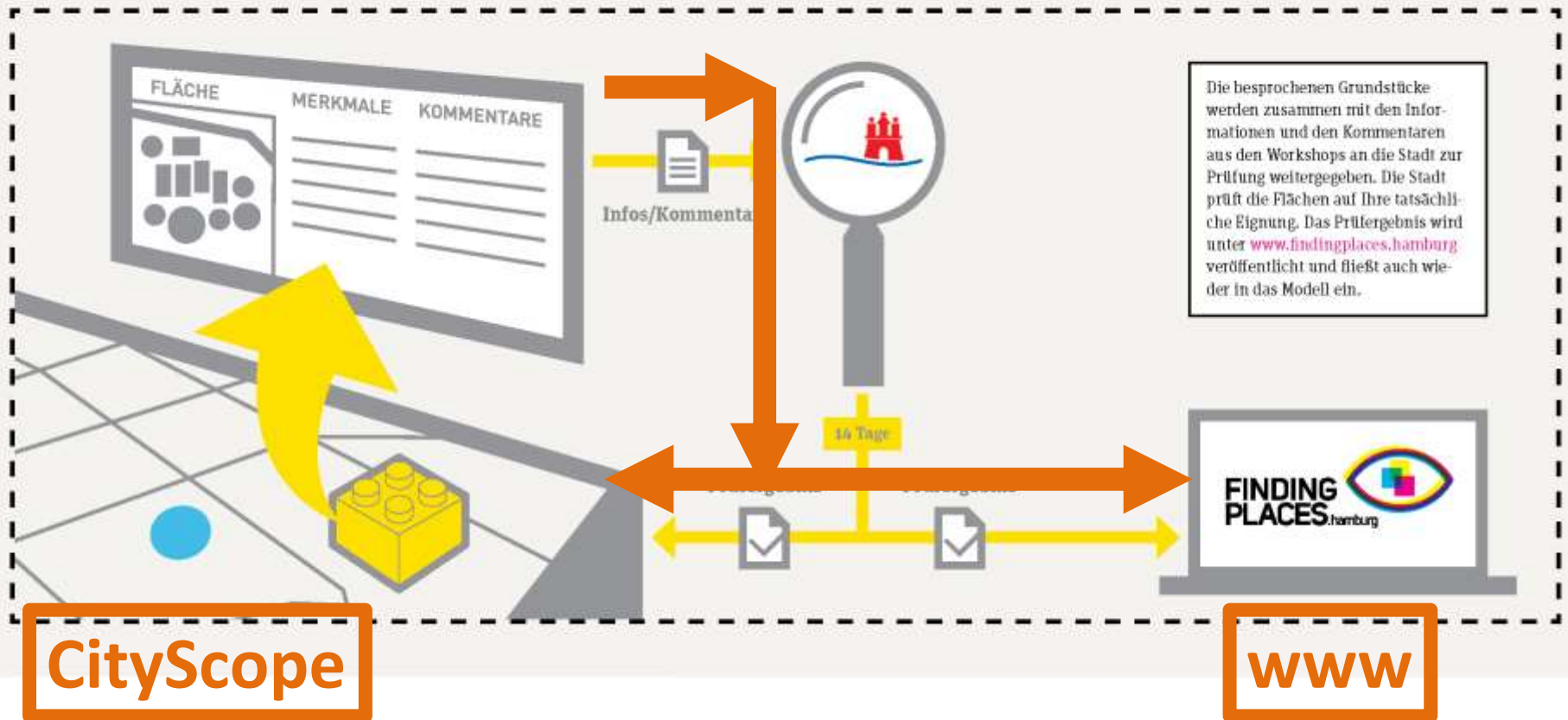
# Station 3: Quartier & Grundstück



# Prüfverfahren



# Prüfverfahren







Flurstück Nr. 09650

**Flurstücksnummer:** 020420-09650  
**Gemarkung:** Langenhorn  
**Grundfläche:** 13002 m<sup>2</sup>  
**B-Plan:** BSLangenhorn  
**Nutzungsart B-Plan:** Außengebiete, Grün- und Erholungsflächen, landwirtschaftliche Flächen, Grünflächen öffentlicher Art (BPVO)  
**Vermögensart:** AGV ohne Erbbaurecht  
**Nicht von harten Merkmalen betroffene Restfläche:** 12766 m<sup>2</sup>  
**Potenzielle Bewohneranzahl:** 340  
**Merkmal:** mittlere Einschränkung - Harte Merkmale betreffen unter 5% der Fläche, Weiche Merkmale betreffen über 50% der Fläche

### Harte Merkmale

- **Bebauung:** 2 %
- **Von harten Merkmalen betroffener F** %

### Weiche Merkmale

- **Gewerbe, Geschäftsgebiet, Außenb Kerngebiet, ohne gelt. B-Plan (eins** %
- **Landschaftsschutzgebiet:** 100 %
- **Von weichen Merkmalen betroffene** 100 %

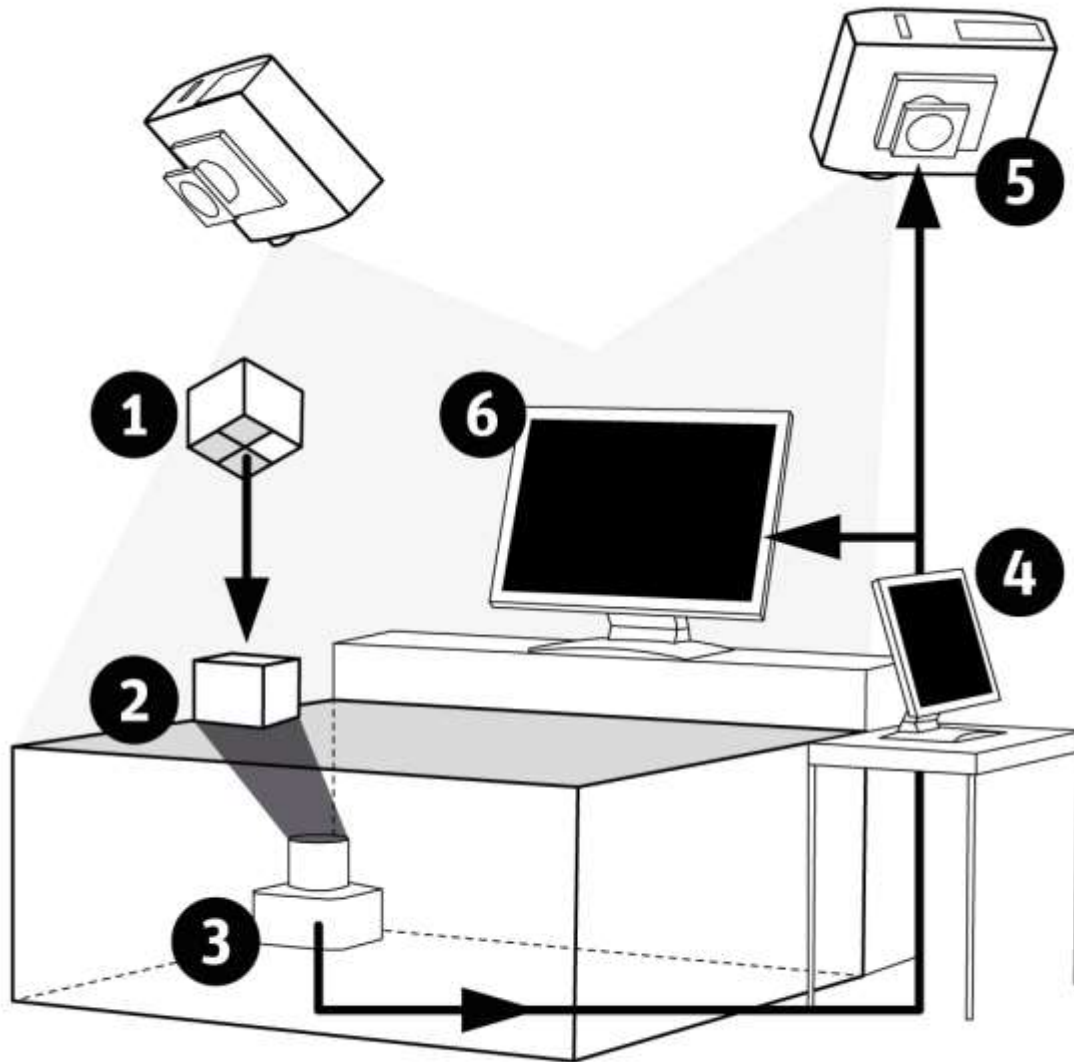
### Weitere Informationen

ausreichenden passiven Schallschutz gewährleisten zu können. Darüber hinaus können Erschütterungseinwirkungen nicht ausgeschlossen werden. Zur Minderung der Erschütterungseinwirkungen wären kostenintensive baulich-konstruktive Maßnahmen notwendig. Die medientechnische Erschließung ist an diesem Standort sehr aufwendig. Die nächste Anschlussmöglichkeit für Abwasser befindet sich in 500 Meter Entfernung. Die Fläche befindet sich im

„(...) Es wird weiter geprüft, ob eine Nutzung mit nachhaltigeren Gebäuden baugenehmigungsrechtlich und wirtschaftlich möglich ist.“ (FHH 2016)

# CityScopes

Bildquelle: CityScienceLab

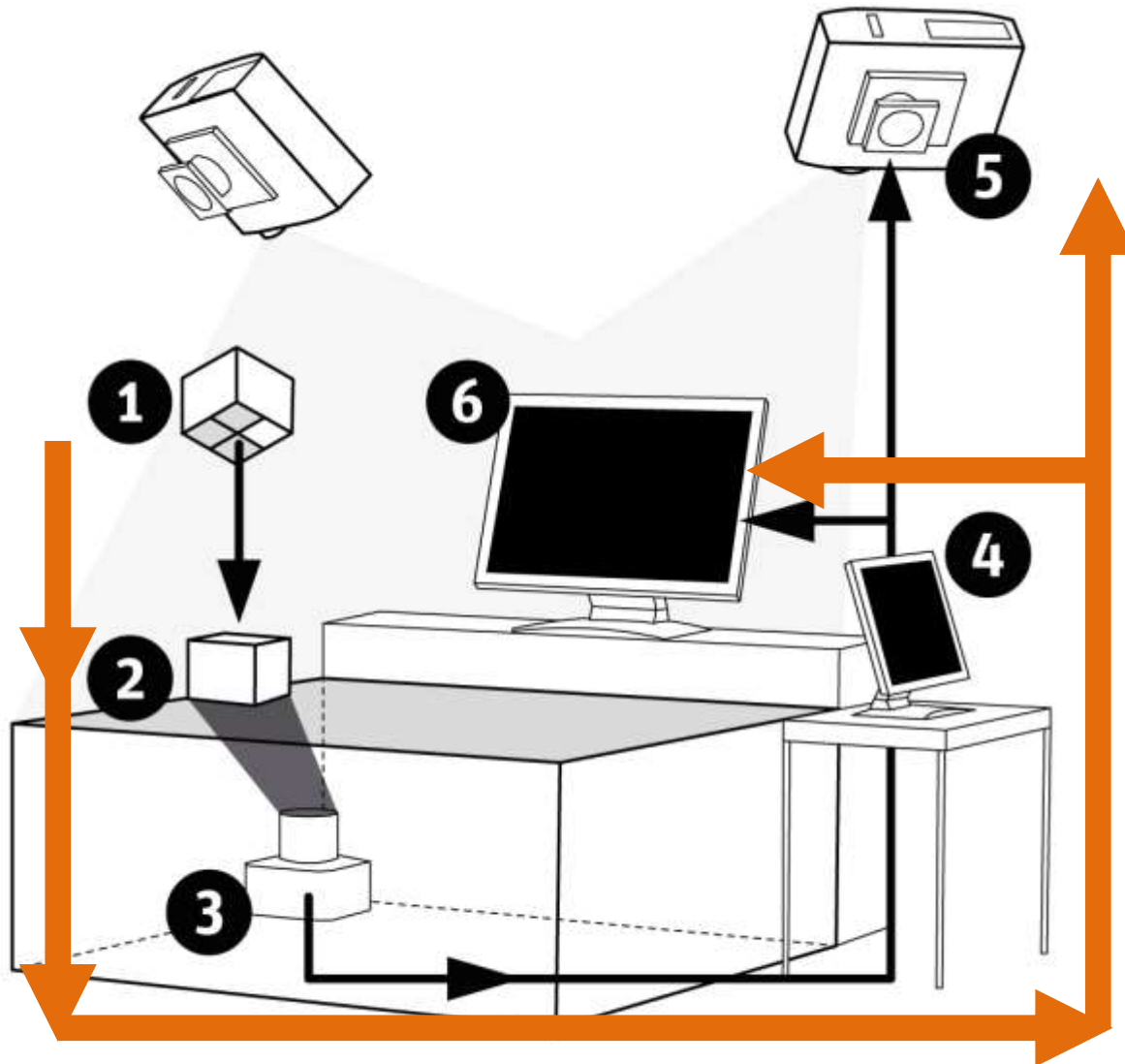


1. Datenstein
2. Plexiglas
3. Webcam
4. Desktop-PC
5. Beamer
6. TV



# CityScopes

Bildquelle: CityScienceLab



1. Datenstein
2. Plexiglas
3. Webcam
4. Desktop-PC
5. Beamer
6. TV

# Software

Control 2

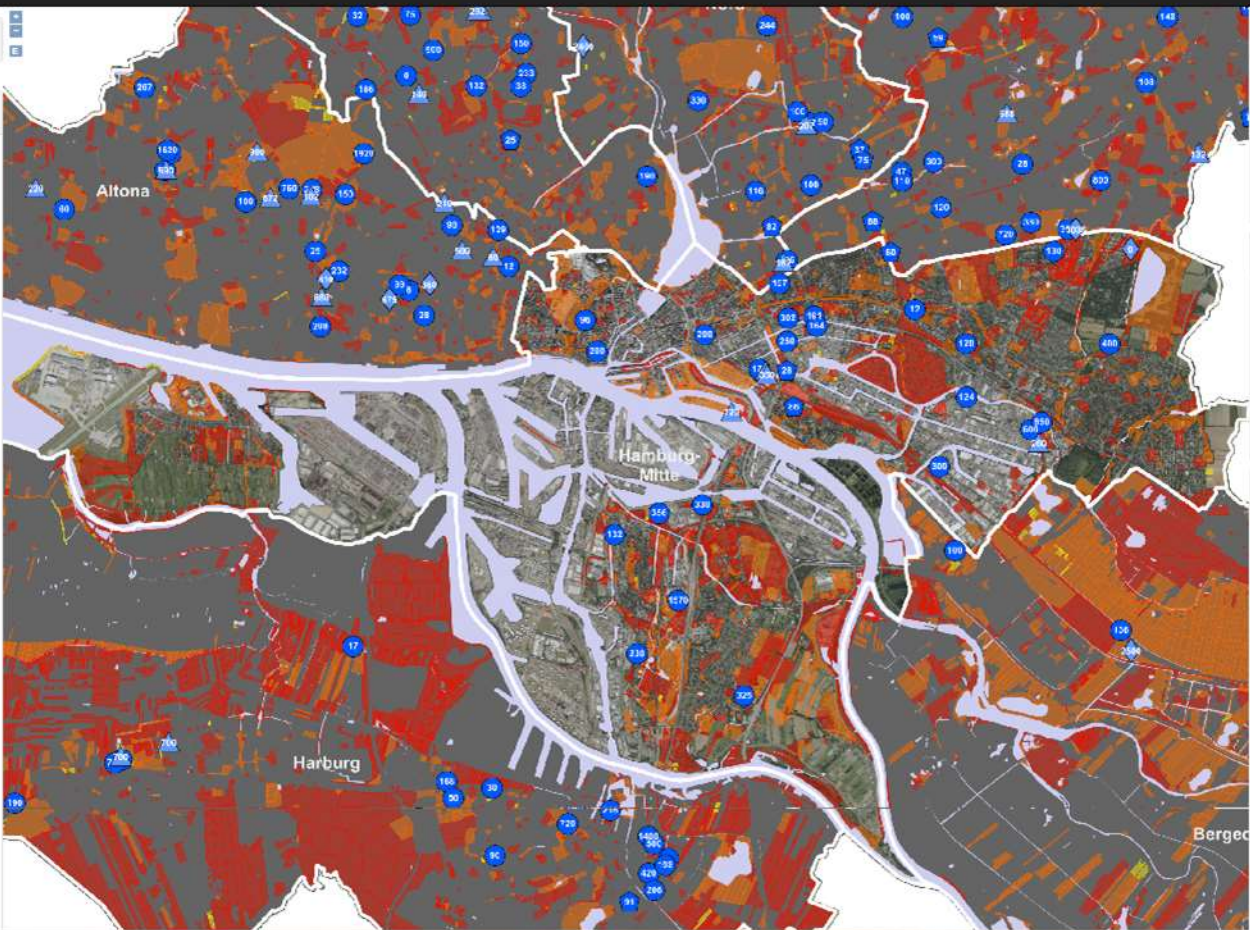
CityScienceLab@HCU

Base-Layer

xxxx

FindingPlaces

- Umland
- Bezirke Hamburg-Mitte
- Suchräume
- Bezirksgrenzen
- Stadtteilgrenzen
- Gebäude
- Gewässer
- Grünung + Naherholung
- alle Potentialflächen
- gestrichen (ZKF)
- private Fl., Verkehr, etc.
- starke Einschränkungen
- starke E. (schraffiert)
- starke E. (50%)
- mittlere Einschränkungen
- mittlere E. (schraffiert)
- mittlere E. (50%)
- wenige Einschränkungen
- wenige E. (schraffiert)
- wenige E. (50%)
- Flurstücksgrenzen
- bestehende Unterkünfte
- bestehende Unterkünfte (1000m)
- geplante Unterkünfte
- geplante Unterkünfte (1000m)
- vorgeschlagene Unterkünfte
- Schulen
- HVV
- Konturlinien (1m)
- Achtungskreise
- Vorhang



Informationen

Events

Send BBOX

Update

Suchräume

Suche

Altona

Hamburg-Mitte

Harburg

Bergedorf



# Daten & Karten



## Transparenzportal Hamburg

transparenz.hamburg.de

bereitgestellt von  
**hamburg.de** 



SUCHE

TRANSPARENZPORTAL

TRANSPARENZGESETZ

OPEN DATA

HILFE

KONTAKT

Portal durchsuchen



ERWEITERTE SUCHE

HILFE ZUR SUCHE

Nur neueste Version eines Datensatzes anzeigen

# Daten & Karten



Hamburg-Mitte

Harburg



# Daten & Karten



Hamburg-Mitte

Harburg



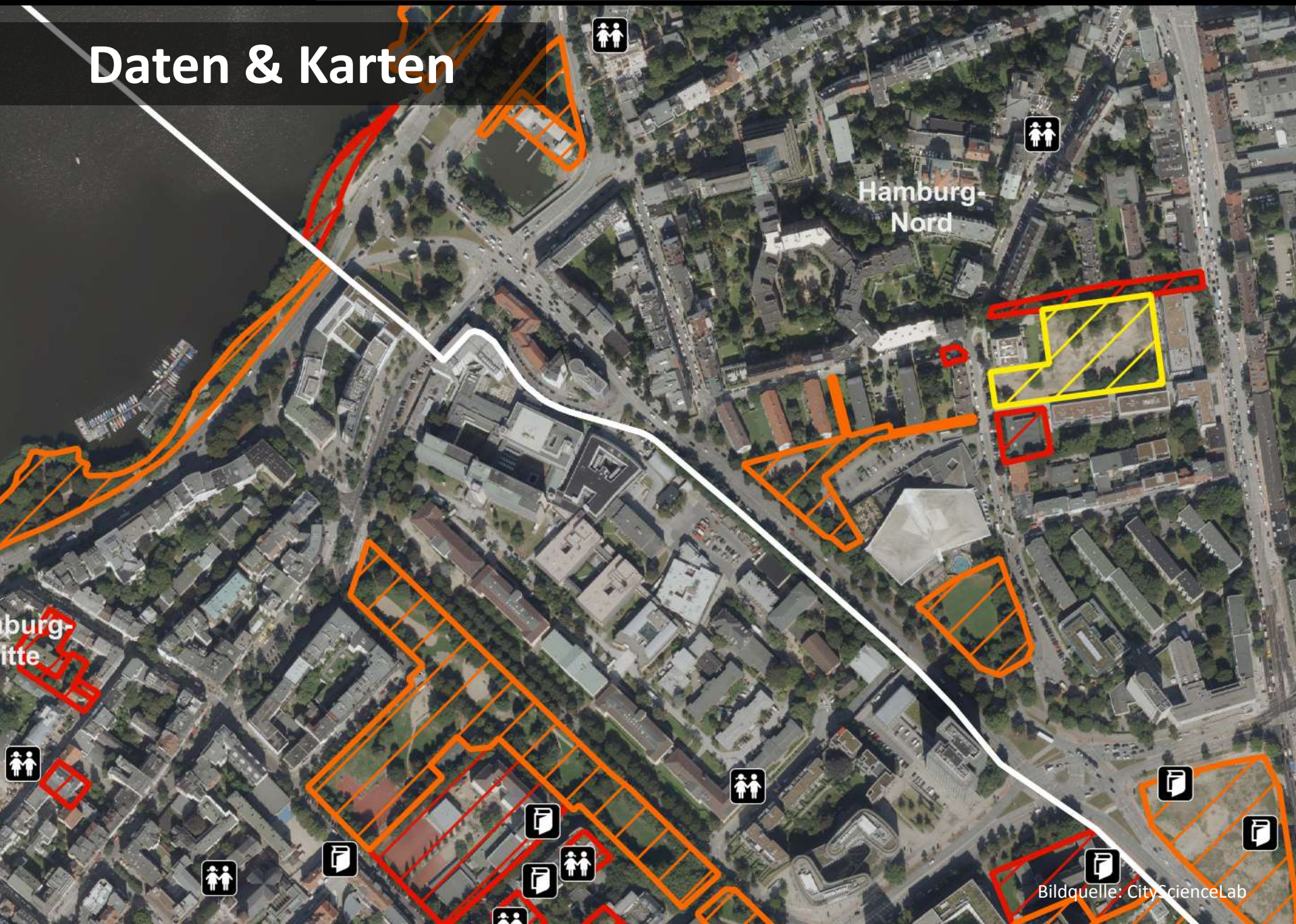
# Daten & Karten





500 m

# Daten & Karten



# Daten & Karten

Berücksichtigte Kriterien zur Bestimmung der grds. Eignung:

## 1. **Positivmerkmale:**

- Freie Flächen  $> 1.500 \text{ m}^2$
- städtische Flächen (kein Erbbaurecht oder Schulimmobilien)



# Daten & Karten

Berücksichtigte Kriterien zur Bestimmung der grds. Eignung:

## 1. Positivmerkmale:

- Freie Flächen  $> 1.500 \text{ m}^2$
- städtische Flächen (kein Erbbaurecht oder Schulimmobilien)

## 2. Harte Merkmale (Auszug):

- Hafengebiet
- Biotop nach §30 BNatschG
- Ausgleichsflächen nach BNatschG
- Kleingartenflächen
- Friedhöfe
- Lärmschutzzonen
- geltende Bebauungspläne

# Daten & Karten

Berücksichtigte Kriterien zur Bestimmung der grds. Eignung:

## 1. **Positivmerkmale:**

- Freie Flächen  $> 1.500 \text{ m}^2$
- städtische Flächen (kein Erbbaurecht oder Schulimmobilien)

(...)

## 3. **Weiche Merkmale (Auszug):**

- Sturmflut-/ Überschwemmungsgebiete
- Landschaftsschutzgebiete
- Gewerbegebiete
- Freileitungen (70 m Abstand)
- Sport, Freizeit und Erholung
- Parks und Grünanlagen



# Daten & Karten

Berücksichtigte Kriterien zur Bestimmung der grds. Eignung:

## 1. Positivmerkmale:

- Freie Flächen > 1.500 m<sup>2</sup>
- städtische Flächen (kein Erbbaurecht oder Schulimmobilien)

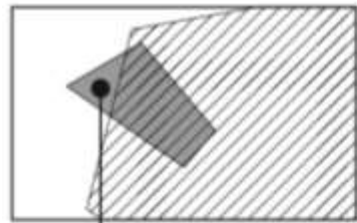
(...)

## 3. Weiche Merkmale (Auszug):

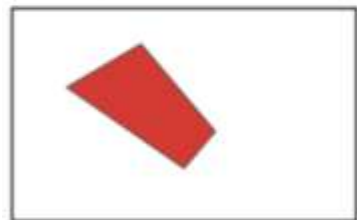
- Sturmflut-/ Überschwemmungsgebiete
- Landschaftsschutzgebiete
- Gewerbegebiete
- Freileitungen (70 m Abstand)
- Sport, Freizeit und Erholung
- Parks und Grünanlagen

# Daten & Karten

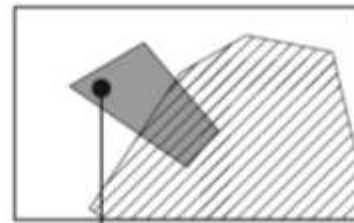
Bildquelle: findingplaces.hamburg



nicht von Merkmal  
betroffene Restfläche  
< 2.000m<sup>2</sup>



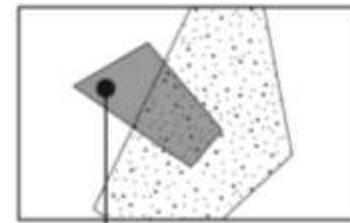
hoher Einschränkungsgrad  
und das Flurstück erscheint  
rot



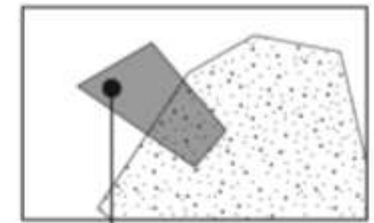
nicht von Merkmal  
betroffene Restfläche  
> 2.000m<sup>2</sup>



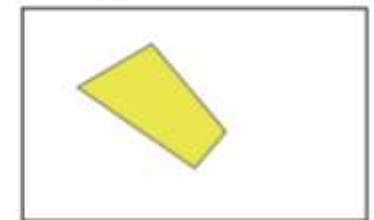
mittlerer Einschränkungsgrad  
und das Flurstück erscheint  
orange



nicht von Merkmal  
betroffene Restfläche  
< 50%



nicht von Merkmal  
betroffene Restfläche  
> 50%



geringer Einschränkungsgrad  
und das Flurstück erscheint  
gelb



Flurstück



hartes Merkmal



weiches Merkmal



Flurstück mit hohem  
Einschränkungsgrad



Flurstück mit mittlerem  
Einschränkungsgrad



Flurstück mit geringem  
Einschränkungsgrad



# Resultate



# Resultate


## **CityScopes in Beteiligungsprozessen:**

- Anschauliche Erklärung der (schwierigen) Situation für die Unterbringung von Geflüchteten anhand von Karten
- Sachliche und konstruktive Diskussionen
- Qualifizierung von Daten durch Lokalexpertise der Teilnehmenden und den anwesenden Behördenvertretern



# Resultate

## CityScopes in Beteiligungsprozessen:

- Anschauliche Erklärung der (schwierigen) Situation für die Unterbringung von Geflüchteten anhand von Karten
- Sachliche und konstruktive Diskussionen
- Qualifizierung von Daten durch Lokalexpertise der Teilnehmenden und den anwesenden Behördenvertretern
- Präferenzen:
  - „kleine“ Unterkünfte (40 – 160 Plätze)
  - „gleichmäßige“ Verteilung von Unterkünften
  - Parks und Grünanlagen 

500 m

# Resultate

## Gebäudedaten?

- Baujahre
- Leerstand
- Umnutzung

Hamburg-Nord



# Temporäre Wohnmodule





## Ergebnisse für Hamburg insgesamt



**6480**

Unterkunftsplätze wurden auf als geeignet eingeschätzten Flächen empfohlen



**ca. 675**

Unterkunftsplätze wurden pro Workshop vorgeschlagen



**149**

Plätze für Bewohnerinnen und Bewohner wurden durchschnittlich pro Unterkunft empfohlen

# Ergebnisse

## Altona



**117**

Workshop-Teilnehmer/-innen



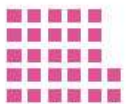
**32**

Flächen vorgeschlagen



**5**

Flächen davon als „in Ersteinschätzung geeignet“ geprüft



**27**

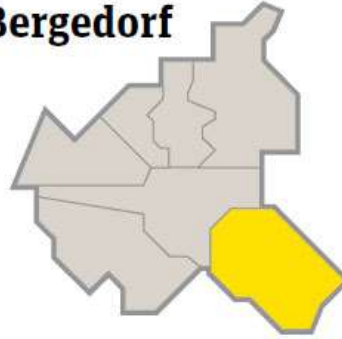
Flächen als „nicht geeignet“ geprüft



**520**

Unterkunftsplätze auf als geeignet eingeschätzten Flächen empfohlen

## Bergedorf



**13**

Workshop-Teilnehmer/-innen



**11**

Flächen vorgeschlagen



**0**

Flächen davon als „in Ersteinschätzung geeignet“ geprüft



**11**

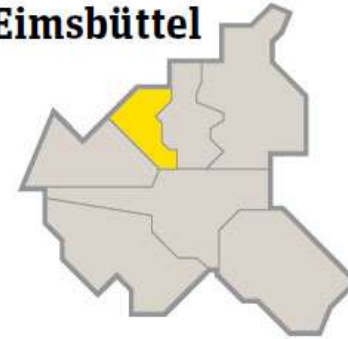
Flächen als „nicht geeignet“ geprüft



**0**

Unterkunftsplätze auf als geeignet eingeschätzten Flächen empfohlen

## Eimsbüttel



**76**

Workshop-Teilnehmer/-innen



**27**

Flächen vorgeschlagen



**5**

Flächen davon als „in Ersteinschätzung geeignet“ geprüft



**22**

Flächen als „nicht geeignet“ geprüft

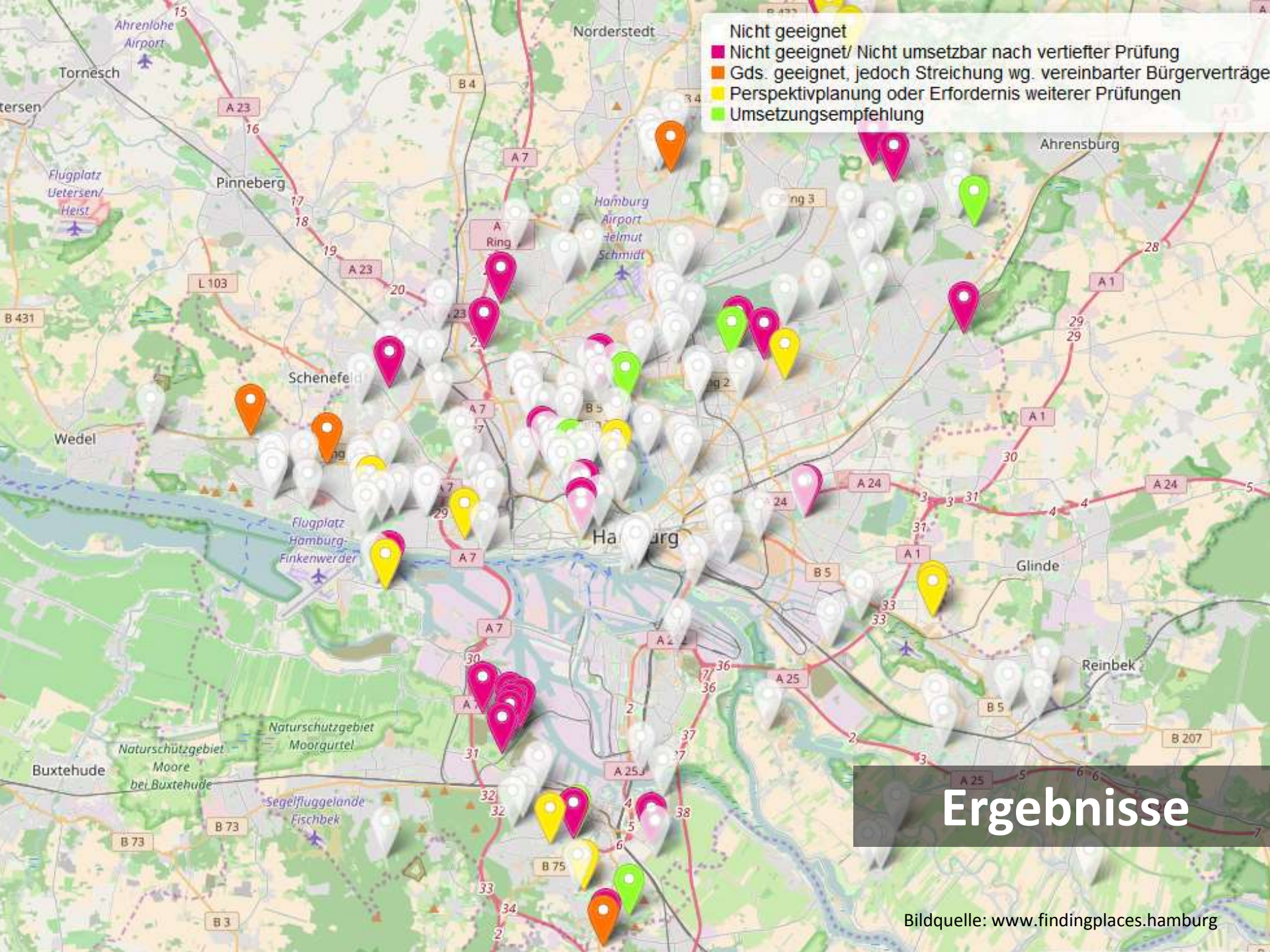


**1180**

Unterkunftsplätze auf als geeignet eingeschätzten Flächen empfohlen

# Ergebnisse





- Nicht geeignet
- Nicht geeignet/ Nicht umsetzbar nach vertiefter Prüfung
- Gds. geeignet, jedoch Streichung wg. vereinbarter Bürgerverträge
- Perspektivplanung oder Erfordernis weiterer Prüfungen
- Umsetzungsempfehlung

# Ergebnisse



# Ausblick



**Vielen Dank!**

**HCU**

**HafenCity Universität**  
Hamburg

**City Science Lab**

A Cooperation with the  
MIT Media Lab

**[hcu-hamburg.de/research/citysciencelab](https://hcu-hamburg.de/research/citysciencelab)**

**@citysciencelab**

**[thomas.mensing@hcu-hamburg.de](mailto:thomas.mensing@hcu-hamburg.de)**